Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Der deutsche Botschafter in Washington hat das Staatsdepartement in Kenntniß gesetzt, daß in Baden-Baden vom 9. bis zum 14. August 1899 ein internationaler Congreß der Thierärzte abgehalten wird. Unter den zur Berathung kommenden Gegenständen wird die Behandlung und Verhütung gewisser Viehkrankheiten sein.

Nach amtlichen Angaben hat die Kriegssteuer im laufenden Fiskaljahr bis jetzt $170,000,000 abgeworfen. Die Gesammteinnahme bis zum Schluß des Fiskaljahres wird auf $269,942,000 berechnet.

Die amerikanisch-canadische gemeinsame Commission, welche vor sechs Monaten zu dem Zwecke zusammentrat, einen Handelsvertrag zwischen den Ver. Staaten und Canada zu vereinbaren, hat sich, ohne diesen Zweck zu erreichen, vertagt, um am 2. August wieder in Quebec zusammen zu kommen, wenn der Präsident der respektiven Commissionen nicht einen anderen Tag für die Wiederaufnahme der Verhandlungen bestimmen sollte.

In Washington wurde unser ehemaliger russischer Botschafter Allen Hitchcock in seiner neuen Stellung als Sekretär des Innern vereidigt.

Der Aufsichtsbeamte unseres Geldumlaufswesens hat bekannt gemacht, daß die Gläubiger der seinerzeit in Emporia, Kas., verkrachten First National Bank eine Dividende von 20 Procent, und diejenigen der „Mutual National Bank" in New Orleans, La., eine solche von 15 Procent erhalten werden.

Ein neuer Leder-Trust mit einem Capital von 60 Millionen ist zu dem Zweck organisirt worden, um alle außerhalb der „U. S. Leather Co." stehenden Gerbereien käuflich zu erwerben. Der Name der neuen Gesellschaft wird die „American Hide and Leather Co." sein; sie wird in keiner Weise der „U. S. Leather Co." im Wege stehen.

Das Oberbundesgericht hat jenes Gesetz des Staates Minnesota für rechtskräftig erklärt, welches verfügt, daß Wucherschulden nicht bezahlt zu werden brauchen.

Der Präsident der „Reading Iron Co." in Reading, Pa., hat freiwillig im Namen seiner Gesellschaft für die 2000 Angestellten eine Lohnerhöhung erklärt, die mit dem 1. März beginnt.

Gouverner Thomas von Colorado hat eine Specialbotschaft an die Legislatur gesandt, mit der Aufforderung, keine Trustbildung im Staate zuzulassen. Der Senat nahm daraufhin fast einstimmig ein Antitrustgesetz an.

In allen Anlagen der „Thomas Iron Co." in Allentown, Pa., ist durch Anschlag von Plakaten den angestellten Arbeitern bekannt gemacht worden, daß ihre Löhne um zehn Procent erhöht worden sind. Das ist seit vielen Jahren die erste Lohnerhöhung im Lehigh-Thale.

Pott's Bros. werden am 1. April in ihrer großen Eisenfabrik zu Pottstown den Lohn der „Puddlers' auf $2.50 per Tonne erhöhen. Anderen Angestellten wird der Lohn auch erhöht werden.

Die Bierbrauer protestiren energisch gegen den Fortbestand der Biersteuer. Ein Comite der „National Beer Brewer's Association", das in den letzten Tagen in New York tagte, hat eine Denkschrift an den Congreß verfaßt, in welcher geltend gemacht wird, daß die Kriegssteuer die Brauindustrie in ganz unverhältnißmäßig hohem Maße belaste und ihre Weiterexistenz in Frage stelle, wenn nicht auf andere Weise eine Herabsetzung der Unkosten durchgeführt würde.

Herr Jos. H. Choate, der neue Botschafter der Ver. Staaten, ist Donnerstag per „St. Paul" nach seinem Bestimmungsorte, London, abgesegelt.

Die Pennsylvania Eisenbahn-Gesellschaft hat in den Baldwin Lokomotiv-Werken zu Philadelphia 25 Fracht-Lokomotiven bestellt und Unterhandlungen für weitere 25 Lokomotiven und 3000 Waggons angeknüpft.

Aus Warsaw, N. Y., wird berichtet, daß die Standard Oil Comp. die Salzbrunnen im Warsaw-Feld angekauft habe.

Die in Columbus, O., tagende Conferenz der Kohlengräber von Ohio ging unverrichteter Dinge auseinander und die Aussichten sind jetzt, daß es am 1. April beim Ablaufe des Chicagoer Uebereinkommens vom letzten Jahre zu einer allgemeinen Arbeitseinstellung in den Kohlenfeldern Ohios kommen wird. Die Grubenbesitzer wollen blos 42⅔ Cents für die Tonne zahlen, während die Ohioer Kohlengräber laut Pittsburger Vertrag nicht weniger als 47½ Cents nehmen dürfen.

Der Trust der Abzugsröhren-Fabrikanten ist jetzt gesichert. Die Gesellschaft wird als „American Sewer Pipe Co." bekannt sein, ein Capital von $25,000,000 haben und 51 der größten Fabriken des Landes controliren. Zwanzig Millionen sollen zum Auskauf der zu verschmelzenden Fabriken verwandt werden.

Die American Silk Manufacturing Co. von New London ist mit einem Capital von $12,500,000 organisirt worden. Die Gesellschaft hat sich einen Specialcharter verschafft zu dem Zwecke, alle Seidenfaden-Fabriken der Vereinigten Staaten unter einen Hut zu bringen. Sie controllirt jetzt schon 85 Procent des Products.

Der geplante Dünger-Trust nimmt rasch greifbare Gestalt an. Die Bowker Co. hat sich zum Beitritt bereit erklärt und alle Dünger-Fabriken nördlich von Baltimore, etwa 26 an der Zahl, sollen in den Trust eingeschlossen werden. Drei Bankhäuser stehen hinter dem Unternehmen und beabsichtigen es mit $35,000,000 zu kapitalisiren.

Samstag wurde in Chippewa Falls der größte Fichtenholzverkauf seit Jahren abgeschlossen. F. Weyershäuser verkaufte an Street, Chatfield & Reep von Chicago den Ashland und Bayfield Fichtenwald mit einem Bestande von annähernd 200,000,000 Fuß gegen $1,000,000.

Ausland.

Erzherzogin Maria Immaculata, Wittwe des Erzherzogs Karl Salvator von Oesterreich-Toskana, ist gestorben.

Der Gesundheitszustand König Oscars von Schweden hat sich bedeutend gebessert; zur Freude Aller hat der König wieder die Regierungspflichten übernommen.

Ein Manifest des Zaren ist erlassen worden, welches das finnische Parlament und den Senat des exclusiven Rechtes beraubt, dessen diese sich bisher erfreuten, um über Maßnahmen zum näheren Anschluß Finnlands an das übrige Reich zu debattiren. Das Manifest hat in ganz Skandinavien das weitgehendste Interesse erweckt. Alle Zeitungen protestiren gegen diese Einschränkung seitens Rußlands und erklären, daß Finnlands Rechte zur Selbstregierung hiermit thatsächlich vernichtet worden sind.

Die Khediva von Aegypten hat einem Sohne das Leben geschenkt; damit hat das Land einen Thronerben erhalten, da die ersten Kinder des Khediven drei Mädchen sind.

Der österreichisch-ungarische Consul in Sansibar, Dr. Oscar Baumann, welcher wegen der Veröffentlichung seiner gegen Deutschland gerichteten „Afrikanischen Galgenskizzen" von seiner Regierung einen Verweis erhielt, hat jetzt sein Amt niedergelegt.

Der Khalif hat Iher Keila verlassen und marschirt mit einer bedeutenden Streitmacht dem Norden zu. Er hat die Araberstämme, die er auf seinem Marsche traf, überall aufs Haupt geschlagen und diese fliehen von der Panik befallen vor ihm her. Major McDonald, der Führer der britischen Expedition, welche Ost-Afrika erforschen soll, hat sich nach Omdurman aufgemacht. Major Hunter, der kürzlich ernannte Gouverneur von Omdurman und andere beurlaubte britische Officiere sind zurückbefohlen worden.

Auf der Werft des „Vulkan" in Stettin ist ein neuer Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Gesellschaft, die „Patricia", glücklich vom Stapel gelaufen.

Unter großem Civil- und Militär-Gepränge fand Donnerstag die feierliche Beisetzung der Leiche des verstorbenen Präsidenten Faure von Frankreich statt. Kein ungewöhnlicher Zwischenfall ereignete sich während der Trauerfeierlichkeiten.

Eine sehr interessante Nachricht kommt aus St. Petersburg, aus der zu ersehen ist, daß die russisch-französische Freundschaft doch nicht so thurmhoch ist, wie Monsieur Chauvin sich's wünscht. Bekanntlich hat das Zarenpaar auf den Sarg des Präsidenten Faure einen Kranz niederlegen lassen, dessen Schleifen die Widmung trugen: „Unserem Freunde und Verbündeten." Der Zar selbst war es, der Anstoß an dieser Widmung nahm und sein Ministerium anwies, eine Veröffentlichung jener Widmung zu verbieten, da dieselbe von dem russischen Botschafter ohne Autorisation des Zaren angebracht worden war. Man wird daraus schließen dürfen, daß das Bündniß doch irgendwo einen Riß bekommen haben muß.

Aus Rio de Janeiro verlautet, daß es zwischen den französischen und brasilianischen Grenzcommissionen bei Amape zu ernsten Differenzen gekommen ist.

Die deutsche Presse bespricht in freundlichem Tone die Ankunft Robert P. Porter's, des Handels-Experten, welcher Präsident McKinley's Spezial-Commissär auf Cuba und Porto Rico war, und gibt seine kürzliche Erklärung gegenüber dem Vertreter der „Associated Preß" in London wieder, in deren Verlauf er sagte, es könne keine commerciellen Schwierigkeiten zwischen den Ver. Staaten und Deutschland geben, weil, abgesehen von Großbritannien, die Ver. Staaten mit Deutschland durch die Bande der Verwandtschaft und gegenseitigen Interessen enger verknüpft seien, als mit jeder anderen Nation. Die halbofficielle Berliner „Post" nennt das Interview „bemerkenswerth". Das „Berliner Tageblatt" sagt: „Selbst wenn Herrn Porter's Mission unofficiell ist, wird er sich in amtlichen und Privatkreisen willkommen sehen, und überall wird die Bereitwilligkeit bestehen, ihm jede Information zu ertheilen, die er wünscht."

Die „Kölnische Zeitung" veröffentlicht Auszüge aus einem Privatbrief, datirt Iloilo, Jan. 12., in welchem erklärt wird, daß vor dem Abschluß des Friedens Lieutenant Brandes, ehemaliger Officier des 21. Badischen Dragoner Regts., die Stadt Iloilo mit 800 Mann spanischer Truppen gegen 20—30,000 Filipinos vertheidigte. Als Frieden geschlossen ward, setzte Brandes die amerikanischen Behörden in Manila davon in Kenntniß, daß er Iloilo noch weitere 48 Stunden halten würde, doch die Amerikaner schienen nicht gekommen zu sein. Brandes räumte schließlich den Platz und zwei Tage darauf bildeten die Filipinos eine republikanische Regierung.

In Stockholm und in Christiania ist die Influenza epidemisch aufgetreten. Letzte Woche starben in Stockholm 197 und in Christiania 189 Personen an der Krankheit.

Nach der Grippe—Was?

Sie dachten das beste der Grippe zu haben und waren daher entschlossen, sie so zu vertreiben, aber aus irgend welchem Grunde geht sie nicht wie erwartet weg. Sie erleben rastlose, schlaflose Nächte und sind Morgens beim Aufstehen mehr ermattet, als beim Schlafengehen. Sie sind erregbar und nervös und haben keinen Appetit. Sie befinden sich in einem gleichgültigen Zustande und nichts scheint recht zu gehen. Wissen Sie, daß Sie sich am Rande von nervösen Niedergeschlagenheit befinden? Sie brauchen Hülfe; und Sie brauchen sie jetzt mehr, als zur Zeit wenn die Grippe am schlimmsten war.

Dr. Miles' Nervine ist die beste erhältliche Medizin, um die zerrütteten Nerven aufzubauen und die verlorene Kraft wieder herzustellen. Es bringt guten Schlaf und giebt den überreizten Nerven ihre natürliche Ruhe. Es macht den Appetit gut, hilft der Verdauung, giebt gesunde Anregung den Nerven und bringt Gesundheit.

„Ich war nervös, rastlos, reizbar und ganz aus dem Geleise. Es war unmöglich meinen natürlichen Schlaf zu erlangen und ich wurde so schwach und erschöpft, daß ich das Bett nicht verlassen konnte. Zuletzt begann ich Dr. Miles' Nervine zu nehmen und fing mit der ersten Dosis an besser zu werden. In kurzer Zeit war meine Gesundheit wieder gänzlich hergestellt".

Frau Dow. Heagie,
Sing Sing, N. Y.

Ein Probepacket von Dr. Miles' Lieblings Behandlung für die Grippe, bestehend aus Dr. Miles' Nervine, Dr. Miles' Anti-Schmerz Pillen und Dr. Miles' Nerven und Leber Pillen, wird absolut frei an Kosten versandt an irgend welche Person, die Name und Addresse auf einer Postkarte sendet und um das Probepacket ersucht, dabei den Namen dieser Zeitung nennend. Addressirt, Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Herrmann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.

hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's
„Keystone Hotel,"
626 West Lackawanna Avenue.

Deutsches Gasthaus, beste Liquöre, Biere und Cigarren; selbstimportirte Rheinweine aus Bingen am Rhein

John von Weisenfluh,
Schieferdecker,
No. 1127 Luzerne Straße.

Neue Arbeit und Reparaturen unter Garantie prompt ausgeführt.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Frank Stetter

HUMPHREYS'

No. 1.	Kurirt	Fieber.
No. 2.	"	Wurmkrankheiten.
No. 3.	"	Kinderkrankheiten.
No. 4.	"	Diarrhöa.
No. 8.	"	Neuralgia.
No. 9.	Kurirt	Kopfweh.
No. 10.	"	Dyspepsia.
No. 11.	"	Verzögerte Perioden.
No. 12.	"	Leucorrhea.
No. 14.	"	Hautkrankheiten.
No. 15.	Kurirt	Rheumatismus.
No. 16.	"	Maleria.
No. 20.	"	Keuchhusten.
No. 27.	"	Nierenkrankheiten.
No. 30.	"	Urinkrankheiten.
No. 77.	"	Erkältung und Grippe.

Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.

Dr. Humphreys' Homeopatisches Manual für Krankheiten frei verschickt.

Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Neue Erfindung.

Consul John C. Covert hat von Lyon einen interessanten Brief über die neue Verwendung des Glases an das Staats-Departement gerichtet. Darin spricht er von Pflaster, das aus Glas besteht und nicht mehr abgenutzt wird als Steinpflaster. Das Glas wird in ein Material verwandelt, welches als Ceramo-Crystal (Töpferglas) bekannt ist und viel Verwendung findet innerhalb der Gebäude und zu Dekorationszwecken, gerade wie behauene Steine. Das neue Material hat alle physikalischen und chemischen Eigenschaften wie Glas, ausgenommen die Undurchsichtigkeit. Es widersteht dem Frost, schwerem Anprall und hält aus auf die Dauer. Ein Vorschlag, Häuser aus solchem Material auf der Pariser Weltausstellung zu erbauen, findet viel Anklang und mag zur Ausführung kommen.

Abscheuliche Bluthat.

Auf dem Tempelhofer Felde, Berlin, dem Schauplatz so manchen unaufgeklärten Verbrechens, ist abermals eine schändliche Bluthat verübt worden. Ein Soldat hat dort ein dasselbe passirendes junges Mädchen, eine Schneiderin Namens Borchert, aufgehalten und überfallen. Da das Mädchen sich seinen Gelüsten nicht gutwillig fügen wollte, hat er sie mit Säbelhieben mörderisch traktirt und ihr das ganze Gesicht zerhackt. Das Befinden der Bedauernswerthen ist kritisch. Eine sofort angestellte Untersuchung ergab, daß der Grenadier Schieber der Missethäter war. Er befindet sich in Haft.

Eine französische Demüthigung.

Der Sultan von Oman hat die Gewährung einer Kohlenstation an Frankreich wieder rückgängig gemacht, nachdem der britische Admiral mit einer Beschießung Muscat's drohte. Die britischen Kriegsschiffe „Eclipse", „Sphinx" und „Read Breast" ankern vor dem Hafen von Muscat. Der Sultan hat eine diesbezügliche Proclamation erlassen und wird eine ähnliche Ankündigung betreffs Durbar machen. Der französische Consul hat Protest erhoben.

Gutes Blut

Ist die Hauptsache zur Gesundheit. Jeder Winkel und jeder Flecken des Systems wird vom Blut erreicht, und von seiner Beschaffenheit hängt der Zustand von jedem Organe ab. Gutes Blut meint starke Nerven, gute Verdauung, starke Gesundheit. Unreines Blut meint Scrofeln, Magenschwäche, Rheumatismus, Katarrh oder andere Krankheiten. Das sicherste Mittel gutes Blut zu haben ist Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Diese Medizin reinigt, belebt und bereichert das Blut, und theilt die Bestandtheile der Gesundheit und Kraft jedem Nerv, Organ und Gewebe mit. Es verursacht guten Appetit, Giebt erfrischenden Schlaf und kurirt Nervenschwäche

Hood's
Sarsaparilla

Ist die beste—in der That die einzige wahre blutreinigende Medizin. Nur von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt. $1; sechs für $5.

Hood's Pillen kuriren Leberleiden; leicht zu nehmen wirksam. 25 cents. Bei allen Droguisten.

Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werde hübsch und dauerhaft eingebunden.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens
Versicherung.
No. 2 Library Gebäude Scranton, Pa.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken

John Koch,
(Park House,)
35 Race, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.

Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,

Unfall: Fidelity und Casaulty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Für 14 Cents.

Wir möchten dieses Jahr 200,000 neue Kunden gewinnen, und indem wir bestimmt wissen, so Sie Salzer's Samen einmal säen, Sie denselben immer gebrauchen werden, senden wir portofrei:

1 Packet	13 Tag Rettig	10c.
1 "	Early Ripe Kraut	10c.
1 "	Früheste Roth Rübe	10c.
1 "	Lange Lightning Gurke	10c.
1 "	Salzer's Bester Salat	15c.
1 "	California Feigen Tomate	20c.
1 "	Early Dinner Zwiebel	10c.
3 "	Blumen Samen	15c.

also im Ganzen 10 Packete, $1.00

im Werthe von $1.00, sammt deutschem Katalog. Alles senden wir portofrei nach Empfang dieser Notiz und nur 14c., um 200,000 Kunden zu gewinnen.

Samen Kartoffel nur $1.20 pro Faß.

John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis.

Vermischtes Inland.

— In Fort Wayne, Ind., trank der Pastor der Deutschen Reformirten Kirche aus Versehen Carbolsäure und verschied unter gräßlichen Leiden.

— Aus dem Gefängniß zu Tyler, Tex., entsprangen sieben Sträflinge, darunter auch Jim Nite, der letzte der einst so berüchtigten Dalton Bande.

— In Topeka, Kas., zerstörte ein Feuer das Gebäude der „Palace Clothing Co.", eines der größten Geschäfte der Stadt. Verlust $55,000.

— In Port Washington, Wisc., brannte die „Wisconsin Stahlfabrik", welche 600 Arbeiter beschäftigte, bis auf den Grund nieder. Verlust $300,000.

— Zur Feier von Washington's Geburtstag unterzeichnete Gouv. Roosevelt von New York die Bill, welche Entweihung und ungehörige Verwendung des Sternenbanners strafbar macht.

— In der Mine No. 2 in Blocton bei Birmingham, Ala., ereignete sich eine Explosion, bei welcher fünf Mann getödtet oder tödtlich verletzt wurden. Mehrere Andere erlitten leichte Verletzungen.

— Die Bundesregierung wird bei der Regierung von Honduras Schadenersatz für die Ermordung des Pittsburgers Frank Pears verlangen und diese Forderung event. mit Gewalt durchsetzen.

— Professor Stephens, der schuldig befunden wurde, die „Pardee Hall" im Lafayette-College in Brand gesteckt zu haben, ist vom Richter Scott zu neunjähriger Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

— Der neue Bier-Trust in Pittsburg hat eine Hypothek von $6,500,000 bei der „Fidelity Title & Trust Co." aufgenommen. Steuerstempel im Betrage von $3250 mußten dem Dokument aufgeklebt werden.

— Wahrscheinlich in einem Anfalle von Wahnsinn schloß die 40jährige Ehefrau Clara Wächter in Lewistown, Md., ihren schwachsinnigen Sohn von 16 Jahren in einen Koffer ein, wo der Unglückliche erstickte.

— Bei einem Feuer, daß in dem Kosthaus 330 Michigan Ave. Chicago, ausbrach, erlitten die beiden Frauen Therese Boyle und Josephine Wright beim Sprunge aus dem dritten Stockwerke schwere innere Verletzungen.

— Infolge Gasexplosion wurde das Wohnhaus der Wittwe Emilie Burns in Wabash, Ind., thatsächlich in Atome zerschmettert. Frau Burns und ihre Adoptivtochter Bessie Lane erlitten lebensgefährliche Verletzungen.

— Wohl der älteste deutsche Zeitungs-Abonnent im Westen ist in dem in Edwardsville, Ill., verstorbenen Herrn F. A. Wolf zur letzten Ruhe eingegangen. Wolf, ein geborener Rheinpfälzer, war seit 1837 Abonnent deutscher Tageblätter.

— D. Wood, Professor der Physik der Staatsuniversität in Madison, Wisc., hat durch Versuche festgestellt, daß man erfrorene Wasserröhren sehr leicht und ohne bedeutende Kosten durch einen elektrischen Strom von ungefähr 50 Volts aufthauen kann.

— In Franklin, Pa., verbrannten vier Kinder der Carson'schen Familie bei einem Feuer, das nächtlicherweile in dem Hause ausbrach. Herr Carson war abwesend, Frau Carson ward vom Rauch überwältigt, so daß Niemand den Kleinen Hilfe bringen konnte.

— Die Illinois Staats-Zeitungs Companie hat sich reorganisirt. Richter Theodor Brentano wurde zum Präsidenten und Schatzmeister erwählt, Wm. Rapp zum Vice-Präsidenten und W. H. Lee zum Secretär. Die Directoren sind J. Reichberg und Edward O. Raster.

— In Little Rock, Ark., wurde der Legislatur eine Gesetzesvorlage unterbreitet, die den Bau eines neuen Staatscapitols vorsieht. Das Gebäude darf nicht mehr wie eine Million kosten. Die schweren Arbeiten an demselben sollen von Sträflingen ausgeführt werden.

— Ein Feuer, das um Mitternacht im Setzerraum des Gebäudes der „Deutschen Zeitung" und des „Evening Telegram" in New Orleans, La., entstand, legte das ganze Gebäude in Asche. Das Papierlagerhaus von C. Palmer & Co. und die Plattsche Materialwaarenhandlung wurden ebenfalls bedeutend beschädigt. Verlust $60,000, der nur zur Hälfte durch Versicherung gedeckt ist.

— Durch eine geheimnißvolle Explosion entstand in Hartford City, Ind., in dem „Dick-Gebäude" Feuer, bei dem vier Personen um's Leben kamen und drei andere schwer verletzt wurden. Der Druck der Explosion hob den dritten Stock in die Höhe und ließ ihn dann auf den zweiten fallen. Die vier verkohlten Leichen von Lewis Latorge und Frau, James Bone und Wm. Lewis wurden später aus den Trümmern hervorgeholt.

— Das Lind-Gebäude, 28 bis 32 Market Straße, Chicago, eins der wenigen Gebäude, die bei dem großen Brande von 1871 nicht zerstört wurden, ist Mittwoch Morgen einem Feuer zur Beute gefallen. Das Gebäude war sechs Stock hoch und eine große Anzahl Geschäfts-Firmen, die Mehrheit Drucker, Graveure und Maschinisten, hatten dasselbe inne. Der Schaden wird auf $225,000 geschätzt, $75,000 davon kommen auf's Gebäude. Zwei Feuerwehrleute wurden verletzt.

— James M. White, ein reicher, etwas excentrischer Mann, der sich in den letzten Jahren hauptsächlich damit vergnügte, mit seinen Freunden Karten zu spielen und auf die Jagd zu gehen, ist am Mittwoch in Kenton, O., aus dem Leben geschieden. Vor nicht langer Zeit erbaute er ein großes, prächtiges Mausoleum, das er elegant einrichtete, und verfügte, daß nach seinem Ableben seine Freunde darin Karten spielen sollten. Er werde ihnen dann wenigstens im Geiste nahe sein. White war ein angesehener Mann und ein eifriger Freimaurer.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt".

Ausland.

— Die Wiener Hofoper hat Herrn Paul Prill als Kapellmeister engagirt.

— Mit militärischem Gepränge wurde Washington's Geburtstag in Havana gefeiert.

— Spaniens nächstes Budget wird ein Deficit von 325,000,000 Pesetas aufweisen.

— Baron Paul Julius Reuter, Gründer von Reuter's Nachrichten-Bureau, ist in Nizza gestorben. Derselbe war über 80 Jahre alt.

— Wie verlautet, wird der jetzige bayerische Kriegsminister Gen. v. Asch das Commando des neu zu formirenden dritten bayerischen Armeecorps erhalten.

— Chili hat beschlossen, sich in dem bevorstehenden Kampfe zwischen Peru und Bolivia streng neutral zu halten und läßt seine Grenzen durch starke Truppenkörper bewachen.

— In der Stadt Mexico befindet sich eine Abordnung von Kickapoo-Indianern aus den Ver. Staaten, welche eine Landschenkung von Mexico nachsuchen, um dorthin auszuwandern.

— Der Kaiser hat eine Hauscollecte zum Bau von evangelischen Kirchen in Dar-es-Salaam in Deutsch-Ostafrika, Windhoek in Damara-Land und Tsintau bei Kiautschau genehmigt.

— Die Regierung von Sachsen-Weimar hat dem Judenfresser Ahlwardt bei Androhung sofortiger Ausweisung jedes agitatorische Auftreten im Bereiche des Großherzogthums verboten.

— Das Landtagsgebäude in Berlin ist baulich ein Fehlschlag, da die Akustik in der Halle so schlecht ist, daß selbst die Abgeordneten in den ersten Reihen den Redner nicht zu verstehen vermögen.

— In Leipzig ist der frühere ordentliche Professor der philosophischen Facultat, W. Hankel; im Alter von 85 Jahren, in Kassel der Kapellmeister Wilhelm Treiber und in Berlin der Bildhauer Friedrich Wittich gestorben.

— In Berlin wurde Herr von Schachtmeyer, ein pensionirter Officier, unter der Beschuldigung in Haft genommen, daß er als einer der Directoren des „Club der Harmlosen" mehrere reiche junge Officiere zum Spielen verleitete.

— Ein Eifersuchtsdrama mit tödtlichem Ausgange hat sich in Düsseldorf abgespielt. Der Opernsänger Cornelius Weiser hat in einem Anfall eifersüchtiger Wuth seine Geliebte, die im Opernchor als Choristin mitwirkende Frau Lina Richter, erstochen.

— Bei seiner Ankunft in Hamilton, Bermudas, wurden Admiral Sampson und die Officiere seines Flaggschiffes „New York" und des „Indiana" mit großen Ehren empfangen. Admiral Sampson erhielt das Ehrenbürgerrecht der Stadt.

— Der Londoner Stadtrath beschäftigt sich ernstlich mit der Frage, was in Zukunft mit den Leichen der Riesenstadt zu geschehen hat. In den Londoner Friedhöfen werden jährlich 130,000 Leichen bestattet und es ist jetzt kaum mehr möglich, sie unterzubringen.

— Der Hamburg-Amerika-Dampfer „Bohemia", Capt. Meggersee, am 31. Januar von Hamburg, ist in leckem Zustande in den Hafen von St. Michaels auf den Azoren eingelaufen. Seine Pumpen sind verstopft und einige Tonnen seiner Ladung beschädigt.

— In Kassel hat der aus der dortigen Herkules Brauerei wegen Widersetzlichkeit entlassene Oberbrauerbursche Fellner den Herkules Brauerei-Direktor Schmidt erschossen, weil er mit dem von diesem ihm ausgestellten Dienstzeugniß unzufrieden war. Fellner wurde verhaftet.

— In Kösen in Thüringen, dem Wallfahrtsorte deutscher Corpsstudenten, wo diese auf der vielbesungenen Rudelsburg dem Fürsten Bismarck ein Denkmal errichtet haben, ist das weit bekannte, am Fuße der Rudelsburg gelegene Kurgarten-Hotel ein Raub der Flammen geworden.

— In Naumburg an der Saale ist der General a. D. Wilhelm v. Massow und in München Dr. Knorr, ein früherer Assistent Prof. Behrings, an einer Rotz-Infizierung gestorben. Ferner verschied in Wiesbaden der Bildhauer Schieß, bekannt durch einige aus seiner Hand hervorgegangene Kriegerdenkmale und dergl.

— Das Schwurgericht in Dortmund hatte sich mit den Scheußlichkeiten eines „Volksbildners", des Lehrers Josef Burger aus Schöneberg zu befassen, der angeklagt war, in 70 Fällen Sittlichkeitsvergehen an den ihm anvertrauten Kindern begangen zu haben. Er wurde zu einer 7jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

— Eine Depesche aus Jibutil an der Westküste des Golfes von Aden besagt, daß Kaiser Menelik von Abyssinien, ohne einen Streich geführt zu haben, den abyssinischen Häuptling Ras Mangascia, Gouverneur der Provinz Tiger, der seit einiger Zeit dem Negus gegenüber eine rebellische Stellungnahme beobachtet, gefangen genommen habe.

— Eine Anzahl sächsischer Fabrikanten hat eine Petition an die sächsische und die Bundesregierung erlassen, worin sie sich beklagt, daß viele Amerikaner die deutschen Webereien und andere Fabriken besuchen, um deren Verfahren auszuspioniren und die Angestellten verlocken, Geschäftsgeheimnisse zu verrathen und mit ihnen nach den Ver. Staaten zu gehen. Sie verlangen daher das Einschreiten der Behörden.

— Maximilian Harden, der in der „Zukunft" mit seiner scharfen Feder sich gegen des Kaisers Majestät vergangen und deshalb sechs Monate Festungshaft judiktirt erhalten hat, ist mit seinem Antrage, eine Revision des Urtheils herbeizuführen, gescheitert. Das Reichsgericht in Leipzig hat ein derartiges Verfahren abgelehnt, und so wird Harden den bitteren Kelch des „Märtyrerthums der Ueberzeugungstreue" bis zur Neige leeren müssen.

Wir wollen Frieden

und diejenigen welche gepeinigt sind mit

Neuralgie

werden Frieden haben von Schmerzen durch den Gebrauch von . . . . .

St. Jakobs Oel

welches beruhigt und kurirt.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,
240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,
528 — Lackawanna Avenue — 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: Fieber, Congestion, Entzündung.
A. A. Spinal-Meningitis, Milchfieber.
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatis-
C. C.—Distemper, Nasenausfluß. (mus.
D. D.—Maden oder Würmer.
E. E.—Husten, Aufstoßen, Lungensucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Miscarriage, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.

Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.....$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
In Kraft am 19. Sept. 1898.

Züge verlassen Scranton für New York, Newburgh und Zwischenpunkten auf der Erie Bahn, ebenfalls für Hawley und lokalen Punkten um 7.03 Morgens und 2.25 Nachmittags. Züge erreichen Scranton von obigen Punkten um 10.23 Morgens, 3.15 Nachmittag und 9 08 Abends.

Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.
Montag, 14. Nov. 1898.

Züge verlassen Scranton: Expreß für Binghamton, Oswego, Elmira, Corning, Bath, Dansville, Mount Morris und Buffalo 12.10, 2.35 und 9 09 Morgens, 1.55 und 5.50 Nach. Verbindung machend in Buffalo nach allen Punkten in dem Westen, Nord- und Südwest.

Expreß für New York, Philadelphia, Easton, Trenton, östlich und südlich, um 5.10, 8.00 und 10. M., 12.55 und 3.33 Nachm. Nicholson Accomodation um 5.10 Nachm. Tobyhanna Accomodation um 6.10 Abends.

Expreß für Northumberland, Pittston, Wilkes-Barre, etc., um 6 00 und 10.05 Morgens, und 1.55 und 5.40 Nachmittags.

Vollständige Auskunft über Raten nach allen Theilen der Ver. Staaten und Canada kann in der Ticketoffice im Bahnhof erhalten werden.

Die Druckerei
— des —
Wochenblatt
511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,
— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell
zu mäßigen Preisen.

Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Sprecht vor.